

Lukas Moodysson

Lilja 4-ever

Drehbuch des gleichnamigen Films
Deutsch von HANSJÖRG BETSCHART

F 1489

**deutscher
theaterverlag**

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Lilja 4-ever (F 1489)

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript gedruckt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem Deutschen Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim, und durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Rollenbücher sowie die Zahlung einer Gebühr bzw. einer Tantieme.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Über die Aufführungsrechte für Berufsbühnen sowie über alle sonstigen Urheberrechte verfügt der S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main

STRASSE

Lilja rennt an einer Autobahn entlang. Sie bleibt auf der Brücke stehen und stellt sich auf das Geländer.

WOHNUNG LILJA

Hallo.

Natascha

Hallo.

Lilja

Willst du etwas unternehmen?

Natascha

Klar, komm herein. Ich packe nur eben meine Sachen.

Lilja

Du packst deine Sachen?

Natascha

Meine Sachen.

Lilja

Wozu?

Natascha

Ich ziehe aus.

Lilja

Wohin?

Natascha

In die USA!

Lilja

Was?! In die USA?!

Natascha

Ja. Das ist wahr! Mama hat einen Typen kennen gelernt. Der wohnt in den Staaten. Wir ziehen bei ihm ein. Ich habe es erst auch nicht geglaubt. Aber es stimmt ...

Lilja

Was wirst du da machen?

Natascha

Weiß nicht. Wir fahren am Freitag.

Lilja

Das ist doch bloß ein Witz.

Natascha

Es ist wahr.

Lilja

Natascha

Das ist ein schlechter Witz!

Lilja

Nein! Ich ziehe aus. Was soll ich hier noch bleiben?

Natascha

Ich kann das einfach nicht glauben, dass du nach Amerika fährst.

Lilja

Mach ich aber.

SUPERMARKT

Lilja

Kann ich eine Packung Marlboro haben und morgen bezahlen?

Kassiererin

Das geht nicht.

Lilja

Eine Wall Street.

Kassiererin

Ich sage, das geht nicht.

Lilja

Bei der anderen Kassiererin geht das aber immer ...

Kassiererin

Es ist nicht anständig zu lügen, Mädchen.

Lilja

Wir lügen nicht. Wir können doch vielleicht ...

Kassiererin

Nein ...

Lilja

Blöde Kuh!

STRASSE VOR DEM HAUS

Was machst du? **Volodja**

Ich ziehe nach Amerika. **Lilja**

Wie ist denn das möglich, ausgerechnet Amerika? **Volodja**

Mama hat bei so einer Vermittlungs-Agentur einen kennen gelernt. Einen Russen. Der wohnt aber in Amerika. **Lilja**

Das ist ja Wahnsinn. **Volodja**

Stell dir vor, ich ... Du darfst mich mal besuchen kommen. **Lilja**

Amerika! **Volodja**

Amerika! **Lilja**

„Amerika, Amerika!“? Was schreit sie so dämlich? **Gregor**

Sie fährt da hin. **Volodja**

Ist das wahr? **Gregor**

Das ist doch gelogen. Ist das wahr? **Juri**

Ja. **Lilja**

Gergor

Darf ich mitkommen?

Lilja

Nein.

Volodja

Ich darf mitfahren. Ich kann englisch. Hello. My name is Volodja!

Lilja

Du spinnst.

WOHNZIMMER LILJA

Sergej

Du Mama hat da was, was sie mit dir besprechen muss.

Lilja

Dann leg los.

Mutter

Also Sergej und ich finden, es wäre besser, wenn wir erst einmal alleine rüber fahren.

Lilja

Wie?

Mutter

Wir fahren erst einmal vor, und du kommst dann später nach.

Lilja

Wann?

Mutter

Wenn wir drüben alles arrangiert haben und so. Du bist ja jetzt groß!

Lilja

Ich soll hier ganz alleine leben?

Mutter

So ist das Nur für eine Weile. Wenn dir das nicht passt, brauchst du uns gar nicht erst hinterher zu fahren!

ZIMMER LILJA

(Sie packt ihre Sachen aus.)

(Sie heftet ein Poster an eine Stelle an der Wand , wo es offensichtlich zuvor schon gewesen war.)

(Sie blättert in der Traumwelt einer Mädchenzeitschrift.)

ZIMMER MUTTER

Sergej

Wozu sagst du ihr, sie werde nachkommen?

Mutter

Sie wird mir sonst durchdrehen.

Sergej

Ich hoffe, du hast nicht vor, mich auszutricksen. Wehe, sie steht eines Tages plötzlich vor unserer Tür.

Mutter

Nein. Ich schwör dir. Die kommt nicht. Ab jetzt gibt es nur noch uns zwei.

Sergej

Mhm.

Mutter

Nur du und ich.

ZIMMER LILJA

(Lilja hört, wie Sergej und Mutter Liebe machen.)

Sergej

(Off.) Ja, du kleine Hure.

SCHAUKEL

Natascha

Das ist wahr?

Lilja

Ja.

Natascha

Du lebst da ganz allein?

Lilja

Nur für eine Weile. Meine Tante passt hin und wieder auf mich auf.

Natascha

Cool.

Lilja

Bloß bis Mama und Sergej drüben alles eingerichtet haben. Mit dem Haus und so.

Natascha

Das ist so cool.

Lilja

Ja.

ZIMMER LILJA

Mutter

Ich muss jetzt gehen.

Lilja

Mhm.

Mutter

Ich will nur Tschüss sagen.

Lilja

(Blättert in ihrem Magazin.)

Mutter

Okay. Ich fahre jetzt.

Liebling, ich fahre jetzt.

Ich habe das Geld da hin gelegt.

Ich schicke später mehr. Tante Anna wird gleich vorbeikommen.

Kriege ich nicht einmal einen Kuss?

Ich fahre jetzt.

Wie du willst.

Tschüss.

Lilja

Tschüss.

(Springt auf und rennt der Mutter hinterher.)

Mama! Warte!

Mamma, fahr nicht!

Bitte lass mich nicht allein! Fahr nicht weg von mir. Bleib bei mir! Ich halte das nicht aus! Mama, fahr nicht! Warte. Mama!

Mutter

Geh zurück, Kind, du wirst dich erkälten, du hast ja keine Kleider an.

Wenn wir jetzt nicht fahren

Ich rufe dich an, sobald ich angekommen bin.

(Das Auto fährt los.)

Lilja

Mamaaaa!

WOHNZIMMER

Lilja

Wer ist es?

Anna

Ich bin's. Anna.
Ist sie gefahren?

Lilja

Ja.

Anna

Zieh dich an.

Lilja

Was?

Anna

Wir fahren in deine neue Wohnung?

Lilja

Was für eine neue Wohnung.

Anna

Du brauchst eine andere Wohnung.

Lilja

Was?

Anna

Die hier ist zu groß für dich.

Lilja

Das hier ist meine Wohnung.

Ann

Das bestimme jetzt ich. Komm jetzt.
Du sollst dich anziehen, habe ich gesagt!

KAMMER

Anna

Hier sind wir. Der Alte, der hier gewohnt hat, ist vor ein paar Wochen gestorben. Das sind seine Sachen.

Lilja

Sag mal, spinnst du? Ich werde hier nicht wohnen!

Anna

Doch, das wirst du. Ich trage jetzt die Verantwortung für dich. Hier gibt es alles: Kühlschrank, Fenster, Heizung, Licht.

Lilja

Warum kann ich nicht zu Hause wohnen?

Anna

Niemand kann die große Wohnung bezahlen. Weder du noch ich. Ich habe die Verantwortung für dich.

Lilja

Blöde Kuh.

Anna

Entweder auf der Straße oder im Kinderheim. Du hast die Wahl. Wenn deiner Mutter, die Hure, dich nicht mehr will, muss ich das jetzt bestimmen. Oder willst du lieber auf der Straße wohnen?

Lilja

Du beschissene Kuh!

WOHNZIMMER

(Lilja nimmt das Poster wieder von der Wand und wirft ihre Sachen wütend in einen Koffer.)

BRÜCKE

(Lilja schleppt den Koffer über die Brücke.)

KAMMER

(Lilja hängt das Poster in der neuen Kammer auf.)

Volodja

Hallo, Lilja!

Lilja

Hallo, Volodja.

Lilja

Vater unser, der du bist im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe. Wie im Himmel, so auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute. Vergib unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SCHULE

Lilja

(Lächelt.)

Lehrerin

Das kannst du besser.

Lilja

(Lächelt.)

Lehrerin

Bist du immer noch nicht nach Amerika gefahren?
Du hast eine sehr gute Prüfung geschrieben!
Dir wird im Leben einmal alles in den Schoß fallen

Lilja

Was?

Lehrerin

War nur ein Scherz!

Lilja

Verpiss dich, Fotze!
Und ob mir im Leben alles in den Schoß fallen wird.

SCHAUKEL

(Volodja spielt Basketball mit etwas, das nur aussieht, als wäre es ein Ball.)

Volodja

Hallo.

Nataschas Freund

Hallo.

Volodja

Wo gehst du hin?

Nataschas Freund

Halt du dich da raus.

Volodja

Gehst du zu Lilja? Ich weiß, wo sie wohnt. Sie wohnt da drüben.

Natascha

Habe ich dir doch gesagt.

Volodja

Im dritten Stock. Ich habe gesehen, wie sie eingezogen ist. Darf ich mitkommen?

Nataschas Freund

Nein.

Volodja

Aber ich habe Leim. Wenn ich mitkommen darf, kriegst du etwas von meinem Leim ab.

Nataschas Freund

Zeig erst mal, was das für einer ist.

KAMMER

(Lilja, Natascha, ihr Freund und Volodja liegen dicht gedrängt auf Liljas Bett und schnüffeln Leim.)

Lilja

(Schnüffelt.)

Wow!

Volodja

Hast du da Nike? Echte?

Nataschas Freund

„Kleine Sonne, geh auf!“

(Hat eine Schublade des Alten geöffnet.)

Schau mal, all die Medikament.

Lilja

Wo hast du die gefunden?

Nataschas Freund

In der Lade...

Lilja

Die gehören nicht mir.

Volodja

Wem dann?

Lilja

Weiß nicht. Vielleicht dem Alten, der hier gelebt hat.

Nataschas Freund

Was ist es?

Lilja

Gib her!

Natascha

Ist der Alte hier drin gestorben?

Lilja

Weiß nicht. Was machst du?

Natascha

Das ist ja gruslig. Stell dir vor, der ist jetzt ein Geist.

Volodja

(Entreißt ihm eine Medizinflasche und trinkt sie aus.)

Nataschas Freund

He, Kinder dürfen nicht trinken.

Lilja

Hör auf.

Nataschas Freund

Schau mal her, was ich gefunden habe.

Lilja

Das gehört dem Alten

Nataschas Freund

Der Alte muss ein Kriegsveteran gewesen sein.

(Er hängt sich einen Orden um, steckt auch seinem Kumpel einen an, der aber nur unwirsch etwas murmelt.)

Stillgestanden!

Volodja

(Er heftet auch an Liljas Top einen Orden.)

Willst du mich heiraten?

Ich werde reich sein. Ich werde Offizier.

Nataschas Freund

Setz dich, Volodja.

Vermieterin

(Von außen.)

Was ist das für ein Lärm? Bitte seid ein wenig leiser.

Nataschas Freund

Sei nicht böse. Komm herein und nimm ein wenig Hustensaft.

Vermieterin

Ich habe keinen Husten.

Nataschas Freund

Aber das hilft gegen alles andere auch.

Vermieterin

Wenn ihr jetzt nicht ruhig seid, rufe ich die Polizei

Lilja, ich rufe deine Tante an.

Jetzt reicht es.

Es reicht jetzt.

Es reicht!

Volodja

(Natascha kriegt von allem nicht viel mit, auch nicht, dass ihr Freund mit ihr schmust.)

Sollen wir auch.

Ich mache das Licht aus.

(Das Folgende spielt sich im Dunkel ab. Vladimir und Lilja machen Licht an und aus, kämpfen um den Lichtschalter, fallen übereinander her, Volodja zerrt ebenfalls an ihr, an ihm, bis alle in dem kleinen Zimmer miteinander balgen)

Vladimir

Du bist zu klein.

Lilja

Hör auf.

Volodja

Hör selber auf.

Lilja

Nun beruhige dich. Du musst dir jemanden anderen suchen.

Nataschas Freund

Hör auf.

Volodja

Verpiss dich.

Lilja

Come on!

(Das Licht geht an. Tante Anna steht in der Tür.)

Anna

Was geht hier vor?

Was hier vor geht?

Volodja

Mir gefällt es hier.

Anna

Wie steht es mit dir?

(Sie wirft die Jungs raus.)

Du, du Schmarotzer, raus hier ...

Raus hier!

Raus!

Steh auf!

Raus!

Anna

Verpiss dich, sage ich! Beschissener Versager!

Wart nur, du Schlampe!

(Die beiden bleiben allein zurück.)

Lilja

Fass mich nicht an!

Anna

Vergiss nicht, dass ich hier jetzt bestimme. Pass auf dich auf, sonst endet das noch ganz schlimm mit dir!

BRÜCKE

(Volodja sitzt auf dem Geländer über dem Abgrund.)

Lilja

Volodja!
Volodja, was machst du?
Komm sofort da runter! Das ist gefährlich.

Volodja

Ich sitze bloß hier oben.

Lilja

Bitte, komm runter! Komm runter!

Volodja

Nein. Ich bleibe hier. Sicher nicht.

Lilja

Komm herunter.

Volodja

Nein, sage ich.

Lilja

Komm runter.

OK! Ok. **Volodja**

STRASSE

Bist du traurig? **Volodja**

Nein. **Lilja**

Sei nicht traurig. **Volodja**

Ich bin aber nicht traurig. **Lilja**

Volodja
(Er versucht nach ihrer Hand zu greifen.)
Schau mich an. Ich bin nicht traurig. Ich habe keinen Unterschlupf, wo ich schlafen kann. Aber deshalb bin ich nicht traurig. Das ist kein Grund, traurig zu sein. Ich schaff das schon.
(Ein Auto hält an.)

Willst du eine Runde mit mir drehen? **Mann**

Nein. **Lilja**

Hundert Kronen? **Mann**

Verpiss dich, alter Furzer! **Lilja**

Zweihundert? **Mann**

Lilja

Fahr zur Hölle!

Mann

Mach dich nicht nass, Kind, das ist nicht gegen das Gesetz. Und so wahnsinnig schön bist du nicht!

Volodja

Verpiss dich!

Lilja

Ich muss weg aus dieser Scheiße hier.
Es ist alles besser als das hier.

VOR DER ALTEN WOHNUNG

Lilja

Gute Nacht.

Volodja

Gehst du nach Hause?

Lilja

Ich bin müde.

Volodja

Darf ich heute nacht bei dir schlafen?
Bitte. Es ist so kalt.
Ich kann nicht nach Hause.
Sie haben mich rausgeschmissen.
Papa dreht völlig durch. Ich weiß nicht, warum. Bitte
Ich kann auf dem Boden schlafen.

Lilja

Du kannst auf dem Sofa schlafen.
Aber ohne baggern.

Sonst schmeiß ich dich raus.

Volodja

(Er greift nach einem Stück Brot.)

Weißt du, woran mich das alles erinnert?

Wir sind wie eine Familie ... beim Abendessen

Ich komme von der Arbeit nach Hause ...

Und du hast Brot gebacken

Lilja

Klar

Volodja

Lilja, was glaubst du, würde jetzt abgehen, wenn ich zwei Jahre älter wäre? Ich meine, du und ich ... wuff ...

Lilja

Hör auf.

Volodja

Nein, im Ernst. Wenn ich nur etwas älter wäre. Glaubst du ..? Du weißt schon ... ?

Lilja

Sei ruhig. Du redest so viel.

Volodja

Du redest zu wenig.

Lilja

Mir ist das zu blöd, über so was zu reden.

Volodja

Weißt du was?

Lilja

Was?

Volodja

Ich hatte tatsächlich vor zu springen ...

Lilja

Ist das wahr?

Volodja

Ja.

Warum? **Lilja**

Alles ist bloß Scheiße. **Volodja**

Findest du? **Lilja**

Ich will nicht mehr leben. **Volodja**

Nein? **Lilja**

Nein. **Volodja**

Klar willst du leben. **Lilja**

Will ich nicht. **Volodja**

Klar willst du das. **Lilja**

Du hast mir mein Leben gerettet. **Volodja**

Ach, was! **Lilja**

Klar, hast du! Ich wäre sonst gesprungen.
Jetzt werde ich dir dein Leben retten. **Volodja**

Gott, hör ihm zu ... **Lilja**

Volodja

Das ist nur gerecht. Wenn du mein Leben rettetest, muss ich deines retten.

Lilja

Aber ich werde nicht von irgendeiner Brücke springen. Ich fühle mich großartig.

(Sie schnüffelt Leim.)

Ich werde nach Amerika auswandern.

(Sie schnauft den Leim tief ein. Sie ist high)

Ich bin Britney Spears ...

SCHULE

Lilja

(Lächelt.)

Lehrerin

Das kannst du besser.

Lilja

(Lächelt.)

Lehrerin

Bist du immer noch nicht nach Amerika gefahren?

Du hast eine sehr gute Prüfung geschrieben!

Dir wird im Leben einmal alles in den Schoß fallen

Lilja

Was?

Lehrerin

War nur ein Scherz!

Lilja

Verpiss dich, Fotze!

Und ob mir im Leben alles in den Schoß fallen wird.

SUPERMARKT

(Lilja kauft ein.)

Eine Packung Wall Street.

Lilja

Siebenundzwanzig.

Verkäuferin

(Rechnet.)

Lilja

Ich nehme nur die Chips und die Zigaretten.

Verkäuferin

Stell den Saft zurück.
Dort, wo er hingehört.
Komm zurück.

KAMMER

Vermieterin
Du hast gar keine Post gekriegt. Ich glaube, deine Mutter hat dich vergessen.

Lilja

(Macht eine abschätzige Geste. Die Alte verschwindet erschreckt.)

NIGHTCLUB

Lilja

Nein, ich will hier sitzen. Wie geht das jetzt?

Natascha

Es dauert nur zwei Minuten.

Lilja

Ok, wenn es junge Typen sind. Aber keine ekelhaften Sabbergreise.

Natascha

Aber die Alten sind viel schneller fertig.

Dann kriegst du dein Geld und kannst dir damit was zum Anziehen kaufen.

Lilja

Nein, das ist zu ekelhaft.

Türsteher

Entree 120: Damen gratis.

Natascha

Komm jetzt.

(Sie tanzen. Ein Mann tanzt auf sie zu, lächelt ihnen zu, flüstert Natascha etwas ins Ohr. Sie folgt ihm schließlich.)

Lilja

Wie war es?

Natascha

Es war ok. Ich friere.

Lilja

Erzähl, wie es war.

Natascha

Wir beeilen uns nach Hause. Mir ist kalt.

KAMMER

Lilja

(Wacht auf, weil jemand an die Tür klopft.)

Wer ist das?

Natascha

Natascha.

Lilja

(Öffnet die Tür. Hinter Natascha steht ihr Vater.)

Natascha

Ich bringe das Geld zurück. Ich will das nicht haben.

Lilja

Hallo.

Vater

Dreckiges Flittchen!

SCHULE

Lilja

Natascha!

Hallo.

Natascha

Hallo.

Lilja

Kannst du mir erklären, was hier vorgeht?

Natascha

Komm, wir gehen woanders hin.

Lilja

Erzähl schon. Was ist passiert?

Natascha

Papa hat das Geld gefunden.

Und ich dachte, für dich spielt es ja keine Rolle mehr.

Lilja

Was spielt keine Rolle?

Natascha

Du hast keine Eltern mehr. Deine Mutter ist ja in den Staaten.

Lilja

Was spielt keine Rolle?

Natascha

Du hast ja keine Eltern. Deine Mutter ist in den USA?

Nun, also .. ich habe gesagt, es sei dein Geld.

Ich habe gesagt, du habest

Ich habe ... Ich ... habe?

Lilja

Was!

Natascha

Ja.

Wenn Papa wüsste, wie das alles zusammenhängt, bringt er mich um.

Lilja

Du bist ja völlig durchgedreht. Du spinnst ja völlig.

Natascha

Aber du fährst ja ohnehin nach Amerika!

Lilja

Ich dachte, du bist meine Freundin. Und dann verbreitest du so ein Zeug über mich?
(*Sie streckt ihr das Geld hin.*)

Nataschas Freund

Natascha.
Komm, wir gehen.

Natascha

Ich will dein Geld nicht.

Nataschas Freund

Behalte dein Geld. Hure.

Lilja

(Wirft das Geld in einen Abfalleimer. Sie schreibt in großen Buchstaben auf eine Mauer: LILJA 4-EVER!)
Lilja.

Jungs

Na, Jungs, kommt her und schaut euch das an.
Unsere Hausnutte!
Was machst du hier? Abfall?
Verschwinde von hier! Ratte!
Ach, verkaufst du dich jetzt auch an kleine Jungs?

Volodja

Scheiß auf sie.

Lilja

Genau das mache ich.

Fotze. **Jungs**

Verpiss dich! **Lilja**

Ist der Zwerg da dein neuer Kunde? **Jungs**

Komm, wir gehen. **Volodja**

Ich bin noch nicht fertig. **Lilja**

Sie ist wohl etwas schwer von Begriff. **Jungs**

Komm, wir gehen. **Volodja**

Lilja
Ich will das hier nur rasch fertig schreiben.
(Sie bringt die letzten Buchstaben an die Wand.)
LILJA 4 – EVER.
So, jetzt gehen wir.

Volodja

Wohin gehst du?

Lilja
So. Bekloppt. Derart hirnamputiert!
Geh und häng dich auf. Ekel!

KAMMER LILJA

Vermieterin

Heute musst du kalt essen.

Lilja

Was?

Vermieterin

Die vom E--Werk sind gekommen und haben den Strom abgestellt.

Lilja

Scheiße.
Anna!

Vermieterin

Es ist niemand da. Deine Tante ist ausgezogen.

Lilja

Ausgezogen?

Vermieterin

Ja.

Alter Mann

Du bist gewachsen.
Ich kann mich erinnern, als du noch so klein warst.

Lilja

Wohin ist sie ausgezogen?

ALTE WOHNUNG LILJA

(Tante Anna wohnt jetzt in der alten Wohnung von Liljas Mutter.)

Lilja

Wach auf! Ich weiß, dass du da bist!
(*Anna schaut fern.*)
Und hier gefällt es dir also, was?

Anna

Ich bin alt und krank. Ich brauche eine bequeme Wohnung. Verstehst du das?

Lilja

Hast du mit Mama geredet?

Anna

Nein.

Lilja

Hat sie nicht geschrieben oder angerufen?

Anna

Lass mich jetzt hier in Ruhe fernsehen.

Lilja

Ich habe kein Geld.

Anna

Ich auch nicht.

Lilja

Sie haben den Strom bei mir abgestellt.
Ich habe nichts zu essen.

Anna

Besorg dir eine Arbeit.

Lilja

Wie, was denn für eine Arbeit? Ich gehe zur Schule.

Anna

Dann musst du es halt machen wie deine Mutter. Fahre in die Stadt und spreize die Beine.

Lilja

(*Schaut sie sprachlos an. Dreht sich um und geht.*).

Anna

Mach die Tür zu. Hure!

KAMMER

(Die beiden sitzen auf dem Sofa und trinken Vodka.)

Lilja

Weißt du was?

Volodja

Nein. Was?

Lilja

Ich habe in der Zeitung gelesen, wann diese Promis alle geboren wurden.
Ich bin zum Beispiel am gleichen Tag geboren wie Britney Spears.

Volodja

Ist das wahr?

Lilja

Ja.
Aber es liegen vier Jahre dazwischen.

Volodja

Und ihr habt am selben Tag Geburtstag?

Lilja

Mhm.

Volodja

Stell dir vor, man hätte euch im Spital verwechselt.
Dann wärst du an Britney Spears Stelle.

Lilja

Aber wir sind nicht im selben Jahr geboren. Und sie wohnt in den USA.

Volodja

Stell dir vor, wie cool das gewesen wäre.

Lilja

Vielleicht.

Volodja

Wann hast du Geburtstag?

Lilja

16. Dezember.

Volodja

Weißt du, wann ich Geburtstag habe?

Lilja

Nein

Volodja

Heute.

Lilja

Ist das wahr?
Du machst keinen Witz?

Volodja

Nein.

Lilja

Gratulation.

Danke. **Volodja**

Hast du ein Geschenk gekriegt? **Lilja**

(Schüttelt den Kopf.) **Volodja**

Lilja
Dann kriegst du ein schönes Geschenk von mir.
Versprochen. Aber nicht heute. Heute habe ich kein Geld.
Ich wusste nicht, dass du heute Geburtstag hast.
Ich habe kein Geld.
Aber du wirst ein schönes Geschenk kriegen.

Volodja
Das ist nicht nötig.

Lilja
Ehrlich, du kriegst eines.

KAMMER

(Am nächsten Morgen.)

Gehst du zur Schule? **Volodja**

Nein. **Lilja**

Du?

Volodja

Nein. Was wirst du machen?

Lilja

Waschen. Ich habe keine sauberen Kleider mehr.
Obwohl. Ich habe kein Waschmittel.
Ich weiß nicht.

Volodja

Schau mal hier.
Sollen wir die testen?

Lilja

No.

Volodja

Einfach probieren?

Lilja

Nein. Das ist gefährlich. Hast du keinen Leim mehr?

Volodja

Der ist alle.
Wir können die probieren stattdessen.

Lilja

Volodja, hör auf!

Volodja

Nur probieren..

Lilja

Volodja, hör auf. Was machst du?
Hast du das jetzt geschluckt.
Steck sie wieder hier rein.

Bist du jetzt völlig verrückt?
Rühr sie nicht an.
Spuck das aus!
Volodja! Hör auf!
Hast du sie geschluckt?
Volodja, hast du etwas geschluckt?
Du beschissener Spinner!

Volodja

Aaaah!

Lilja

Was ist mit dir los? Was ist los?
Volodja! Volodja!
Stirb nicht, Volodja. Bitte, bitte, nicht sterben, Volodja!
(*Sie presst ihren Mund auf seinen.*)

Volodja

Ein Kuss?!
Ich muss in den Himmel gekommen sein ...

Lilja

Aber ...:

Lilja

Du Arsch! Du Betrüger!

Volodja

Ich bin ein Engel geworden.

Lilja

Mach, dass du hier rauskommst! Fahr zur Hölle.
Du beschissener Idiot.

Volodja

Ich bin auf die Erde zurückgekehrt, um dich zu beschützen.
Du hast mich gerettet, jetzt rette ich dich...:

Lilja

Verschwinde.
(*Sie reißt ihn vom Boden hoch.*)

Volodja

Verzeih!

Lilja

Idiot! Hau ab!

Volodja

Es tut mir leid ... Verzeih

Lilja

Raus!

(*Sie schmeißt die Tür zu. Und beginnt ihre Sachen zu packen. Hört nach einer Weile wieder auf.*)

AUF DER STRASSE

(*Lilja steht neben ihren Habseligkeiten. Eine Pappe auf der steht ZU VERKAUFEN.*)

Volodja

Hallo.

Lilja

(*Antwortet nicht.*)

Volodja

Bist du noch böse?

Lilja

(*Antwortet nicht.*)

Volodja

Es tut mir leid.

Verzeih, ich werde es nie mehr tun.

Wie läuft's?

Schon was verkauft?

Lilja

Nein. Nichts. Nicht ein einziges beschissenes sinnloses Dings. Nichts.
(Sie tritt in ihre Sachen.)

Wenn du das noch einmal tust, bringe ich dich um. In echt
Scheiße. Lass uns hier abhauen.

Volodja

Die Sachen hier lassen.

Lilja

Scheiß drauf.

Typen auf der Straße

Hallo, kleine Hure.

Volodja

Nicht beachten.

Lilja

Mach ich ja.

Volodja

Sollen wir zum Pentagon?

Lilja

Pentagon?

Volodja

Na, zu der U-Boot-Basis.

Lilja

Ich weiß. Was sollen wir dort machen?

Volodja

Ich habe dort etwas Leim. Ich wohne dort.

Lilja

Wirklich? Du wohnst dort.

Volodja

Wenn ich nicht zuhause wohnen darf.

Komm. Ich habe da Leim.

Papa hat da gearbeitet. Er war beim Militär.

(Er hält den Stacheldraht so, dass Lilja unten durchkriechen kann.)

Die haben die Wachen hier angebracht.

Lilja

Ist da niemand mehr?

Volodja

Wenn die noch hier wären, wären wir längst tot.
Peng-Peng! Hier wohne ich.
Das hier ist mein Zimmer.

Lilja

Meine Mutter hat hier auch gearbeitet.

Volodja

Das hier ist die Küche.

Lilja

Hier hat Mutter gearbeitet.

Volodja

War sie hier Köchin?

Lilja

Ja.

Volodja

Und dein Vater?

Lilja

Irgendein Militär. Er war hier nur für kurze Zeit.
Ich glaube, der wollte nur meine Mutter bumsen ...
Als sie schwanger wurde, fuhr er nach Moskau.
Da war sie gerade mal neunzehn.
Sie schrieb ihm Briefe, aber er hat nie geantwortet.
Ich habe ihn nie gesehen.

Volodja

Hier lebe ich. Das da ist meine Matratze.
(Er holt unter der Matratze eine versteckte Leimtüte hervor.)
Komm, ich friere.

Schau, ich habe Leim. Du zuerst.

Lilja

Ich versteh nicht, warum sie nicht abgetrieben hat. Sie hasst mich. Es ist alles meine Schuld. Die Nachbarn dachten, sie sei eine Hure, nur weil sie für ihr Kind keinen Vater hatte. Tante Anna glaubte auch, sie sei eine Hure. Und ihr Studium konnte sie vergessen. Und die Männer wollten sie ohnehin nicht mehr. Das Einzige, was ihr blieb, war ein hässliches, schreiendes Kind. Ich verstehe nicht, warum sie nicht abgetrieben hat.

Volodja